

better **days** *by*
atoform[®]

BEDIENUNGSANLEITUNG



Casa Med Ultra 4
Casa Med Classic 4
Casa Classic Plus



Alle **CASAcare**[®] Pflegebetten werden nach den neuesten technischen Möglichkeiten und im Hinblick auf höchsten Liege- und Bedienkomfort hergestellt. Weiterhin wird bei der Konstruktion großer Wert auf einfachste Handhabung und Bedienung gelegt.

Die in der Anleitung beschriebenen Pflegebetten sind nach den folgenden Normen gefertigt:

DIN EN 1970 - 2000 (Norm für Pflegebetten)

sowie in Anlehnung an

DIN EN 60601-2-38 (Norm für Krankenhausbetten).

Die Verwendung ansprechender Holzdekore schafft eine wohnliche Atmosphäre. Eine Vielzahl von sinnvollem Zubehör rundet das Lieferprogramm rund um die Pflegebetten ab.

Die nachfolgende Bedienungsanleitung macht Sie mit den Funktionen des Pflegebettes vertraut und liefert unter anderem Beschreibungen zur

- Aufstellung des Pflegebettes
- Bedienung der Verstellelemente
- Pflege und Wartung des Pflegebettes

Die Bedienung und der Aufbau ist anhand von Fotografien der Pflegebettausführung **Casa Med Classic 4** erläutert. Schriftliche Erläuterungen weisen Sie auf Abweichungen bei der Bedienung und dem Aufbau in Bezug zu anderen Bettausführungen hin.

Die Anleitung ist nach den zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannten Informationen hinsichtlich der Ausführung und Bedienung des Pflegebettes erstellt worden. Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten.

Bei Fragen zum Pflegebett wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitäts- haus oder direkt an **CASAcare**[®].

Sie erreichen uns unter folgender Adresse:

CASAcare[®] GmbH & Co. KG

Gewerbestraße 13

32584 Löhne

Telefon: + 049 (0) 57 31 / 78 65 - 0

Fax: + 049 (0) 57 31 / 78 65 - 20

eMail: info@casacare.de

1.0	Sicherheitshinweise	7
1.1	Verwendete Symbole	7
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
1.3	Allgemeine Hinweise	7
1.4	Hinweise zur elektrischen Ausrüstung	8
1.5	Hinweise für Pflegepersonal, Betreuer und Bediener	9
1.6	Hinweise zum Aufstellen der Pflegebetten	10
1.7	Hinweise zur Wartung und Inspektion	11
2.0	Ausführungen der Pflegebetten	12
3.0	Lieferumfang	13
4.0	Bauteile	15
5.0	Ausstattung: Bettgestell	15
5.1	Seitengitter	15
5.2	Liegefläche	15
5.3	Fronten	16
6.0	Ausstattung: Elektrik	16
6.1	Hubmotor	16
6.2	Handscharter	16
6.3	Kontrollbox (Option)	16
6.4	Doppelmotor-Einheit	17
7.0	Aufstellen des Pflegebettes	17
7.1	Platzwahl und Platzbedarf	18
7.2	Bettrahmen verbinden	18
7.3	Doppelmotor-Einheit befestigen	19
7.3.1	Vorbereitung	19
7.3.2	Doppelmotor-Einheit montieren	20
7.4	Brückenstecker und Handscharter anschließen	22
7.5	Zug- und Knickschutz des Netzkabels befestigen	23
7.6	Fronten am Bettrahmen montieren	24
7.7	Seitenteil montieren (nur Casa Classic Plus Pflegebett)	24
7.8	Hubmotoren anschließen	24
7.9	EPR-Netzkabel, Handscharter und Hubmotoren verlegen	25
7.10	Funktionstest durchführen	26
7.11	Abdeckung der Steckerleiste der Doppelmotor-Einheit montieren	27
7.12	Seitengitter einsetzen	27
7.13	Aufrichter montieren	28
8.0	Sicherheitseinrichtung	29
8.1	Doppelmotoreinheit	29
8.2	Notentriegelung der Kopfteilverstellung	29

9.0	Bedienung des Pflegebettes	31
9.1	Allgemeine Hinweise zur Bedienung	31
9.2	Netzkabel einstecken	32
9.3	Seitengitter anheben / absenken	32
9.4	Bedienung der Pflegebettverstellungen mit dem Handschalter ...	33
9.5	Bedienung der Bremsen	34
9.6	Schieben des Pflegebettes und Patiententransport	34
9.7	Federhärte der Liegefläche einstellen	35
10.0	Patientenbezogene Sicherheitsmaßnahmen und Einstellungen durch das Pflegepersonal	35
10.1	Einschränkungen der Verwendung	35
10.2	Spaltmaße und Gitterabstände	36
11.0	Reinigung und Desinfektion während der Verwendung	37
11.1	Reinigen	37
11.2	Desinfektion	37
12.0	Wiedereinsatz	37
13.0	Inspektionsplan für Pflegebetten	38
13.1	Tägliche Kontrolle	38
13.2	Halbjährliche Kontrolle - Doppelmotor-Einheit prüfen	38
13.3	Prüfintervalle	39
13.4	Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der mechanischen Bauteile	40
13.5	Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der elektrischen Bauteile	42
13.6	Meßtechnische Kontrolle	44
14.0	Fehlersuche	45
15.0	Entsorgung	46
16.0	Anhang	47
16.1	Technische Daten: Pflegebett	47
16.2	Technische Daten: Doppelmotor-Einheit	47
16.3	Kennzeichnung der Pflegebetten	48
16.3.1	Typenschild des Pflegebettes	48
16.3.2	Bauteilschild des Aufrichters	48
16.4	Grundstellung der Doppelmotor-Einheit	49
16.5	Kontrollbox (Option)	50
16.5.1	Kontrollbox an Doppelmotor-Einheit anschließen	50
16.5.2	Kabel Kontrollbox verlegen	50

16.5.3	Kontrollbox am Casa Med Ultra 4 und Casa Med Classic 4 montieren	51
16.5.4	Kontrollbox am Casa Classic Plus montieren	52
16.6	Verriegeln der Pflegebettverstellungen mit der Kontrollbox	53
16.7	Kontrollbox mit Trendelenburg´scher Lage	54
16.7.1	Allgemeine Hinweise	54
16.7.2	Aufladen der Doppelmotor-Batterie	54
16.7.3	Lagern und Entsorgen der Doppelmotor-Batterie	54
16.7.4	Einstellen der Trendelenburg´schen Lage an der Kontrollbox	55
16.8	Zubehör der Pflegebetten	55

1.0 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole

In der Anleitung werden folgende Symbole verwendet, um Ihnen spezielle Gefahren im Umgang mit dem Pflegebett oder Hinweise zur Vereinfachung der Handhabung des Pflegebettes aufzuzeigen.



Achtung!

Diese Symbole kennzeichnen Sicherheitshinweise die auf Gefahren im Umgang mit dem Produkt hinweisen.



HINWEIS

Unter diesem Symbol finden Sie Hinweise zur Handhabung.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die **CASAcare®** Pflegebetten sind für den ständigen Gebrauch anstelle von Haushaltsbetten gedacht. Sie sollen der Linderung oder Kompensation einer Behinderung oder Unfähigkeit dienen und zur Erleichterung der Arbeitsbedingungen des Pflegepersonals beitragen.

Durch Ihre Bauart sind CASAcare® Pflegebetten nur für die Benutzung durch Personen über 12 Jahre zugelassen.

Einsatzbereiche der Pflegebetten sind:

- die häusliche Pflege
- Pflegeheime und Reha-Einrichtungen

1.3 Allgemeine Hinweise

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme des Pflegebettes sorgfältig durch!

Sorgen Sie dafür, dass:

- die Bedienungsanleitung von allen Personen, die mit der Aufstellung, Bedienung oder Wartung des Pflegebettes beauftragt sind, gelesen wird.
- alle Personen, die mit der Aufstellung, Bedienung oder Wartung des Pflegebettes beauftragt sind, jederzeit Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben.

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, sind von jeder Gewährleistung ausgeschlossen.



Einschränkung der Verwendung!

- *Patienten die größer sind als 195 cm sollten das Pflegebett nicht verwenden.*



Unfallgefahr!

- *Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den einwandfreien Zustand der Verkabelung und den Sitz und die Funktion der Zugentlastungen.*
- *Benutzen Sie die Pflegebetten nur zu ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung. Pflegebetten sind kein Leiternersatz, Turn- oder Spielgerät.*
- *Maximal sichere Arbeitslast = siehe Technische Daten.*
- *Verwenden Sie die Pflegebetten nur im technisch einwandfreien Zustand.*
- *Fahren Sie das unbeaufsichtigte Pflegebett immer in die niedrigste Höhe.*
- *Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.*
- *Sichern Sie das abgestellte Pflegebett in jedem Fall durch Betätigen der Radbremsen gegen Wegrollen!*
- *Betätigen Sie immer alle Radbremsen des Pflegebettes.*
- *Verwenden Sie nur von der Fa. **CASACare**® freigegebenes Zubehör.*

1.4 Hinweise zur elektrischen Ausrüstung



Kurzschluss- und Brandgefahr!

- *Vermeiden Sie jedes Überfahren der Versorgungskabel (Netzkabel), z.B. beim Bewegen des Pflegebettes und Nachttisches oder mit Reinigungsgeräten.*
- *Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den einwandfreien Sitz der Verkabelung, ein Einklemmen oder Abknicken der Kabel ist zu vermeiden.*
- *Bei längerem Nichtgebrauch des Pflegebettes Netzstecker ziehen.*

1.5 Hinweise für Pflegepersonal, Betreuer und Bediener**Unfallgefahr!**

- *Nehmen Sie in den Pflegebetten keine medizinischen, elektrischen Anwendungen vor.*
 - *Verwenden Sie das Pflegebett nicht in der Nähe von starken elektromagnetischen Feldern (z.B. medizinische Großgeräte).*
 - *Stecken Sie den Netzstecker des Pflegebettes immer in eine separate Wandsteckdose ein.*
 - *Verlegen Sie das Netzkabel so zum Netzanschluß, dass kein mechanischer Zug ausgeübt wird und es nicht eingeklemmt, geknickt oder überrollt werden kann.*
 - *Beachten Sie bei der Kombination des Pflegebettes mit anderen Geräten die entsprechende Bedienungs- und Montageanleitung des Gerätes hinsichtlich zusätzlich auftretender Sicherheitsrisiken.*
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus oder direkt an **CASAcare®**.

**Lebensgefahr durch Lageänderung des Patienten!**

- *Verriegeln Sie alle Verstellfunktionen des Pflegebettes für den Handschalter, bei denen die Lageänderung zur Gefährdung des Patienten führt (Rücksprache mit Arzt).*
- *Berücksichtigen Sie beim Verriegeln der Verstellmöglichkeiten immer den Zustand des Patienten.*

**Verletzungs- und Lebensgefahr durch Einklemmen!**

- *Beobachten Sie während des Verstellvorganges die im Pflegebett befindliche Person und die Umgebung des Bettes.*
- *Vergewissern Sie sich bei untergewichtigen Patienten, dass der Patient nicht zwischen Auflage und Seitengitter rutschen kann.*
- *Verwenden Sie bei untergewichtigen Patienten den Seitengitterschutz der Fa. **CASAcare®**.*
- *Rasten Sie die Seitengitter immer ordnungsgemäß ein.*



Kurzschluss- und Brandgefahr!

- Ziehen Sie den Netzstecker und sichern Sie das Netzkabel vor dem Schieben des Pflegebettes gegen Überfahren.
- Das Pflegebett darf nicht in Umgebungen verwendet werden, in denen mit entzündlichen Gasen oder Dämpfen (z.B. von Narkosemitteln) zu rechnen ist.



Gefahr durch Überhitzen der Verstellmotoren!

- Vergewissern Sie sich vor der Verstellung der Betthöhe, dass keine Gegenstände den Verstellweg blockieren.
- Dauerbetrieb der Verstellmotoren über 2 Minuten vermeiden. Maximale Betätigungsdauer der Verstellmotoren = 2 Minuten. Mindestpause nach 2 Minuten Betätigung = 18 Minuten.
- Maximal zwei Verstellmotore gleichzeitig bedienen.



Unfallgefahr durch Herausfallen!

- Fahren Sie das Pflegebett im unbeaufsichtigten Zustand sowie zum Ein- und Aussteigen immer in die niedrigste Höhe.

1.6 Hinweise zum Aufstellen der Pflegebetten



Verletzungsgefahr durch Falschmontage!

- Achten Sie auf die richtige Montage aller Bauteile des Pflegebettes.
- Prüfen Sie nach dem Aufbau alle Verstellmöglichkeiten auf einwandfreie Funktion.



Unfallgefahr!

- Führen Sie Aufbauarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.
- Führen Sie Aufbauarbeiten nur aus, wenn Sie im Umgang mit den benötigten Werkzeugen vertraut sind.



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen. Die entsprechenden Gefahrenstellen sind auch am Pflegebett durch dieses Zeichen gekennzeichnet.

- Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.



Führen Sie nach allen Aufbauarbeiten einen Funktionstest durch!

1.7 Hinweise zur Wartung und Inspektion

Alle Inspektionsarbeiten dürfen nur von oder unter Leitung und Aufsicht von solchen Personen (Fachkraft) ausgeführt werden, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage sind, den Inspektionszustand zu beurteilen und mögliche Auswirkungen und Gefahren zu erkennen.

Lesen Sie die entsprechenden Kapitel vor der Instandsetzung sorgfältig durch.

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung entstehen, sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen.



Führen Sie nach Wartungsarbeiten und Inspektionen immer einen Funktionstest durch!

- *Achten Sie beim Verfahren der Motoren darauf, dass die Kabel des Pflegebettes nicht gequetscht oder überdehnt werden.*



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

- *Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).*
- *Verwenden Sie nur Originalersatzteile der Fa. CASACare®.*
- *Führen Sie die vorgeschriebenen Wartungen zu den angegebenen Intervallzeiten aus.*
- *Nehmen Sie keine Veränderungen an der elektrischen und mechanischen Ausstattung des Bettes vor, die nicht vom Hersteller genehmigt sind. Bei eigenmächtigen Veränderungen erlischt jegliche Haftung des Herstellers.*
- *Führen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.*
- *Elektrische Bauteile nicht öffnen.*

2.0 Ausführungen der Pflegebetten



Casa Med Ultra 4



Casa Med Classic 4



Casa Classic Plus

3.0 Lieferumfang

Alle Bauteile werden in Kartons verpackt und auf einer Transportpalette der Bestellung entsprechend zusammengefasst. Die stabile Kartonverpackung bietet Schutz gegen Beschädigungen. Die Transportpalette kann mit Hubwagen oder Gabelstapler bewegt werden.

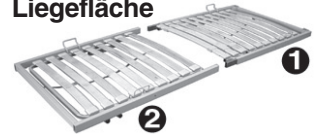
Prüfen Sie den Inhalt der Verpackungen anhand der nachfolgend aufgeführten Listen, bevor Sie mit dem Aufstellen des Pflegebettes beginnen. Bei erkennbaren Mängeln oder fehlenden Bauteilen setzen Sie sich mit der Fa. **CASAcare®** oder Ihrem Sanitätshaus in Verbindung.

Die Lieferung setzt sich je nach Ausführung des Pflegebettes aus Einzelkartons mit folgendem Inhalt zusammen:

Liegefläche

- 1 x (1) Liegeflächen-Kopfteil
- 1 x (2) Liegeflächen-Fußteil
- 1 Satz Kabelbefestigungen zur Kabelverlegung (ohne Abb.)

Liegefläche



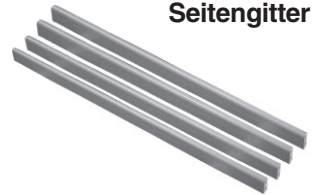
Fronten

- Inhalt je nach Pflegebettausführung:
- 1 x (1) Ausführung **Casa Med Ultra 4**
 - 1 x (2) Ausführung **Casa Med Classic 4**
 - 1 x (3) Ausführung **Casa Classic Plus**



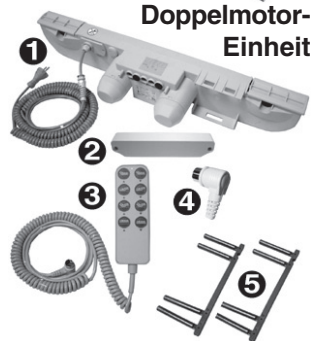
Seitengitter

4 x Paneel für Seitengitter



Doppelmotor-Einheit

- 1 x (1) Doppelmotor-Einheit
- 1 x (2) Abdeckung für Steckleiste des Verstellmotor
- 1 x (3) Handschalter
- 1 x (4) Brückenstecker
- 4 x (5) Schieber für Seitengitter
- 1 Satz Befestigungsschrauben für Bett-rahmen, Fronten und Seitenteile (ohne Abb.)
- 1 Zugseil für Notentriegelung (ohne Abb.)
- 1 Handknauf für Notentriegelung (ohne Abb.)



nur als Option erhältlich:

- 1 x (6) Kontrollbox (Standard)
- 1 x (7) Kontrollbox mit Drucktasten zum Einstellen der Trendelenburg'schen Lage
- 1 x (8) Halter Kontrollbox für das **Casa Classic Plus** Pflegebett
- 1 x (9) Doppelmotor-Einheit mit Batterie (nur in Verbindung mit Kontrollbox für Trendelenburg'sche Lage)



Aufrichter

1 x Aufrichtergestell mit Gurt und Triangel

Aufrichter



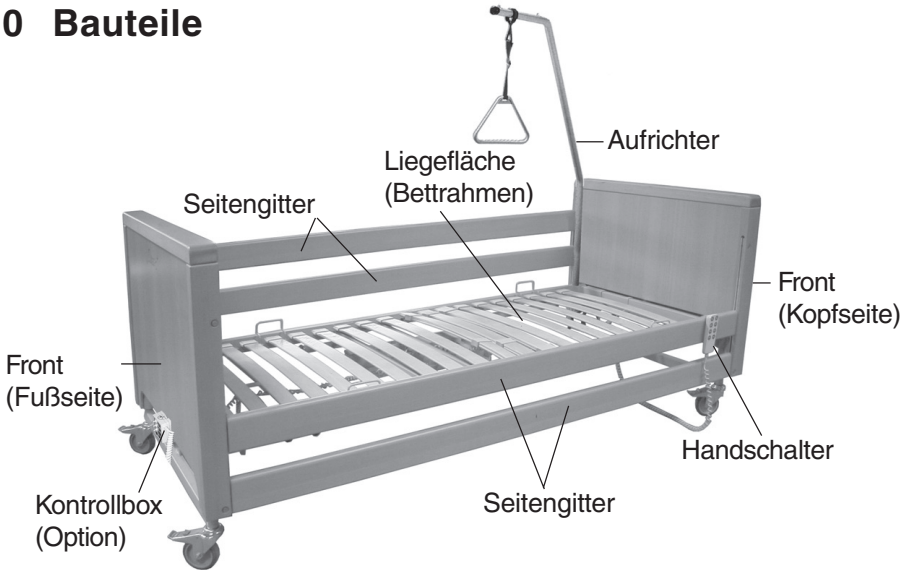
Seitenteil

2 x Seitenteil für das **Casa Classic Plus** Pflegebett

Seitenteil



4.0 Bauteile

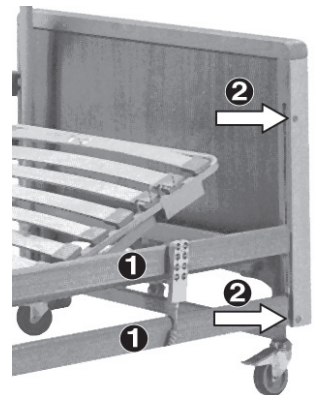


5.0 Ausstattung: Bettgestell

5.1 Seitengitter

Die Seitengitter (1) werden durch Kunststoffschieber in Führungen am Kopf und Fußteil des Pflegebettes befestigt. Die obere Verriegelungen zum Absenken, sowie die untere Verriegelung zum Entfernen des Seitengitters können durch Betätigen eines Feststellknopfes (2) gelöst werden.

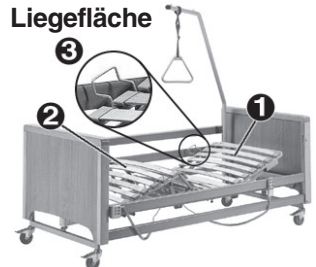
Seitengitter



5.2 Liegefläche

Die Liegefläche ist 4-fach geteilt. Das Kopfteil (1) ist um 70°, die Unterschenkelverstellung (2) bis 20° verstellbar. Die Holzleisten der Liegefläche sind abwaschbar und mit Kunststoffhaltern am Rahmen befestigt. Die Matratze wird durch 4 Matratzenhalter (3) sicher auf der Liegefläche gehalten.

Liegefläche



5.3 Fronten

Die Fronten der Pflegebetten sind mit jeweils einem Hubmotor und zwei Lenkrollen ausgestattet.

Die Lenkrollen der Fronten für **Casa Med Ultra 4** und **Casa Med Classic 4** (1) sind mit einer Bremse versehen.

Die Bremse blockiert die Roll- und Lenkbewegung der Lenkrolle.

Bei den Fronten mit Zentralverriegelung des **Casa Classic Plus** Pflegebettes werden die zwei Lenkrollen einer Front über einen Bremshebel (2) verriegelt.

Lenkrollen mit Bremsen



6.0 Ausstattung: Elektrik

6.1 Hubmotor

Der Hubmotor (1) ist direkt am Kopf- und Fußteil des Pflegebettes montiert. Die Hubhöhe der Motoren beträgt 40 cm. Damit kann die Liegefläche des Pflegebettes von 40 cm auf 80 cm angehoben werden.



6.2 Handschalter

Über den Handschalter werden alle Verstellmotoren des Pflegebettes bedient. Die Bedienung erfolgt über die Folientastatur an der Vorderseite des Handschalters. Mit dem an der Rückseite angebrachten Haltebügel kann der Handschalter an gut erreichbarer Stelle am Pflegebett angebracht werden.



6.3 Kontrollbox (Option)

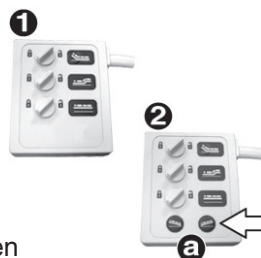
Die Kontrollbox ermöglicht das Sperren einzelner Verstellungen des Pflegebettes. Dadurch ist es möglich, für den Patienten gefährliche Lageänderungen durch unbeabsichtigtes Betätigen der Verstellung auszuschließen.

Kontrollboxausführungen:

(1) = Kontrollbox mit Sperrfunktion (Standard)

(2) = Kontrollbox mit Sperrfunktion und Drucktasten

(a) zum Einstellen der Trendelenburg'schen Lage



6.4 Doppelmotor-Einheit

Die Doppelmotor-Einheit ist mit einer erst-
fehlersicheren Steuerung versehen.
Dadurch werden unerwünschte Funktionsab-
läufe aufgrund eines ersten Bauteildefektes
ausgeschlossen.



Sie ist unter der Liegefläche des Pflegebettes montiert und übernimmt die Verstellung von Kopf- und Fußteil der Liegefläche. Die zwei Motoren der Doppelmotor-Einheit ermöglichen eine stufenlose, ruckfreie Verstellung des Kopfteiles und der Unterschenkelverstellung der Liegefläche. Die Doppelmotor-Einheit ist spritzwassergeschützt (IP 44) und verfügt über eine Primärsicherung. Das Netzkabel in verstärkter Ausführung entspricht EPR-Qualität (Etylen Propylen Rubber) und ist mit einem aufgeschobenen Knickschutz und einer Zugentlastung versehen.

7.0 Aufstellen des Pflegebettes

Prüfen Sie den Inhalt der Verpackungen anhand Kapitel 3.0 „Lieferumfang“, bevor Sie mit dem Aufstellen des Pflegebettes beginnen. Bei erkennbaren Mängeln oder fehlenden Bauteilen setzen Sie sich mit der Fa. **CASAcare®** oder Ihrem Sanitätshaus in Verbindung.



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.*



Verletzungsgefahr durch Falschmontage!

- *Achten Sie auf die richtige Montage aller Bauteile des Pflegebettes.*
- *Prüfen Sie nach dem Aufbau alle Verstellmöglichkeiten auf einwandfreie Funktion.*



Unfallgefahr!

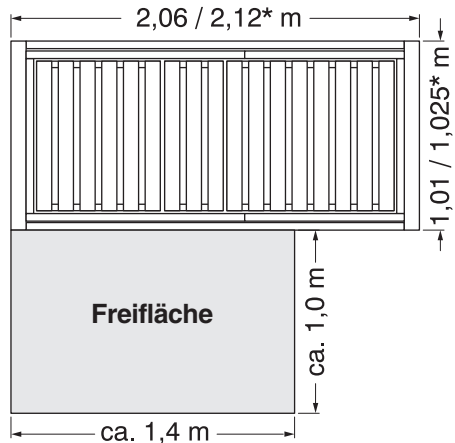
- Führen Sie Aufbauarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.
- Führen Sie Aufbauarbeiten nur aus, wenn Sie im Umgang mit den benötigten Werkzeugen vertraut sind.

7.1 Platzwahl und Platzbedarf

Beachten Sie bei der Platzwahl:

- an mindestens einer Bettseite muss genügend Platz zur Versorgung der im Bett befindlichen Person bleiben.
- in der Nähe des Stellplatzes und an gut erreichbarer Position muss sich eine Steckdose befinden.

Die Abbildung zeigt Ihnen die Maße der Stellfläche des Pflegebettes und der Freifläche.



* Maße für Casa Classic Plus

7.2 Bettrahmen verbinden

- Bettrahmen-Kopfseite (1) mit den Führungen in die Fußseite (2) bis zum Anschlag einschieben.

Bettrahmen verbinden



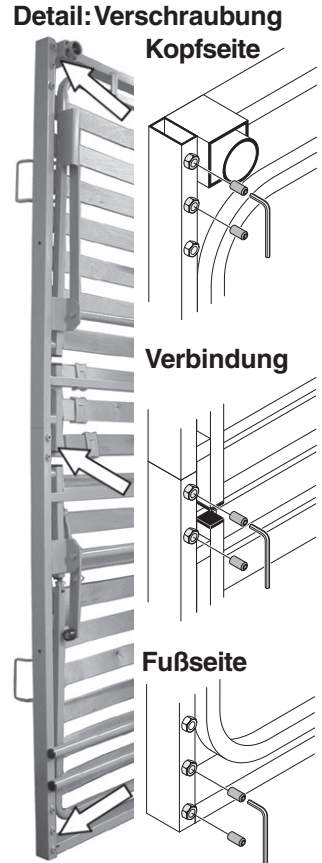
HINWEISE:

- Die Kopfseite des Bettrahmens ist durch einen entsprechenden Aufkleber am Rahmen gekennzeichnet.
- Stellen Sie den zusammengesteckten Bettrahmen zum weiteren Zusammenbau mit dem Kopfteil nach oben an eine Wand.

Markierung Kopfseite



- Alle Gewindestifte (M8, SW 4mm) zur Frontbefestigung in die Gewindebohrungen an der Kopfseite eindrehen.
- Verbindung der Bettrahmenteile auf beiden Seiten des Bettrahmens durch Festdrehen der 4 Gewindestifte (M8, SW 4mm) sichern.
- Alle Gewindestifte (M8, SW 4mm) zur Frontbefestigung in die Gewindebohrungen an der Fußseite eindrehen.



7.3 Doppelmotor-Einheit befestigen

7.3.1 Vorbereitung

- Beide Verriegelungslaschen (1) der Doppelmotor-Einheit bis zum Anschlag aufschieben.

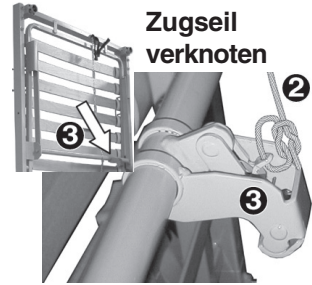


HINWEIS:

Doppelmotor-Einheit vor dem Einbau auf Grundstellung prüfen. Hinweise zum Thema Grundstellung finden Sie im Kapitel 16.4 „Anhang“.



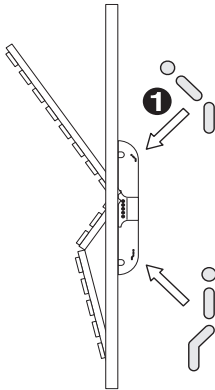
- ➔ Zugseil (2) der Notentriegelung an der Oese des Zapfens (3) der Motorwelle (Kopfseite) verknotten.



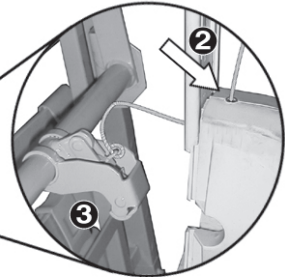
7.3.2 Doppelmotor-Einheit montieren

- ➔ 1. Doppelmotor-Einheit mit dem Kopfseitensymbol (1) zur Kopfseite (4) des Bettrahmens ausrichten.
- ➔ 2. Zugseil (2) der Notentriegelung durch Motorgehäuse führen.
- ➔ 3. Doppelmotor-Einheit mit den Ausnehmungen über die Zapfen (3) führen und auf die Motorwellen des Bettrahmens aufdrücken.

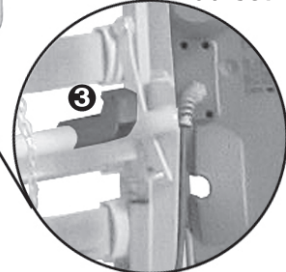
1. ausrichten



2. Zugseil einfädeln



3. Doppelmotor-Einheit aufsetzen



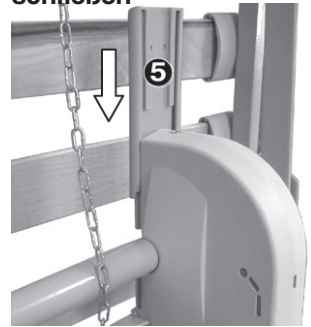
Achtung!

- Einbaurichtung der Doppelmotor-Einheit beachten.

Fußseite

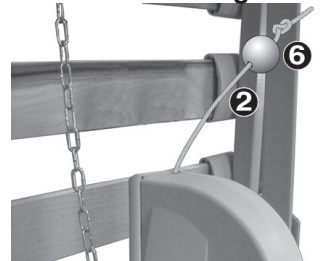
- ➔ Doppelmotor-Einheit durch Zuschieben beider Verriegelungslaschen (5) bis zum hörbaren Einrasten der Verriegelung fixieren.

Verriegelungslaschen schließen



- ➔ Zugseil (2) durch Handknauf (6) führen und verknoten.

Handknauf befestigen



7.4 Brückenstecker und Handschalter anschließen

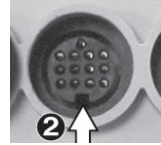
Beachten Sie beim Anschließen:

- Die Nasen (1) der Stecker von Kontrollbox und Handschalter müssen mit der Nut (2) der Steckbuchse ausgerichtet werden.
- Die Kabelausgänge aller Stecker müssen nach unten zeigen (siehe Foto „Stecker einstecken“).
- Die Dichtringe der Stecker dürfen beim Einstecken nicht beschädigt werden.

Stecker



Steckbuchse



Die Anordnung der Stecker kann dem auf der Doppelmotereinheit angebrachten Aufkleber entnommen werden.

Bezeichnungen des Aufklebers:

1 = Brückenstecker (Kontrollbox*)

Dieser Steckplatz wird auch zum Anschluss der optional lieferbaren Kontrollbox verwendet (siehe Anhang).

2 = Hubmotor; Fußseite

3 = Handschalter

4 = Hubmotor; Kopfseite

5 = Batterieanschluß

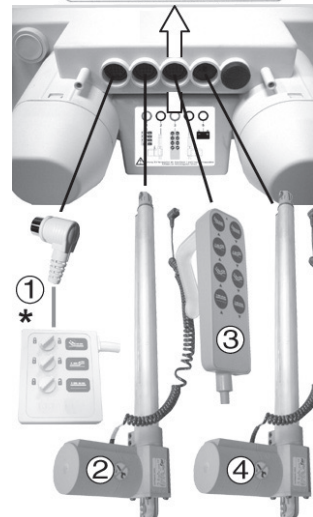
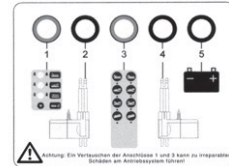


HINWEIS

Nicht belegte Steckbuchsen der Steckleiste der Doppelmotor-Einheit sind mit Stopfen verschlossen.

Diese Verschlußstopfen dürfen nicht entfernt werden.

Steckeranordnung



- ➔ Brückenstecker (1) und Stecker des Handschalters (3) wie im Foto gezeigt in die Steckbuchsen der Doppelmotor-Einheit einstecken.



Achtung!

- Ein Vertauschen der Anschlüsse kann zu irreparablen Schäden am Antriebssystem führen!

Stecker einstecken

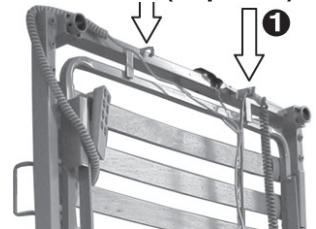


7.5 Zug- und Knickschutz des Netzkabels befestigen

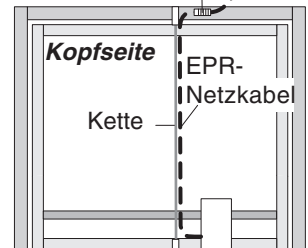
Es befinden sich jeweils 2 Halter (1) zur Verschraubung des Zug- und Knickschutzes des Netzkabels an der Kopf- und Fußseite des Bettrahmens. Das Verlegen des EPR-Netzkabels zur Kopfseite ist zu bevorzugen, da sich hier oftmals die Steckdose für eine Leselampe befindet.

- ➔ Netzkabel entlang der am Bettrahmen befestigten Verlegungskette zur Kopfseite verlegen.
- ➔ Netzkabel und die Verschraubung (2) durch den Halter (1) am Bettrahmen führen und mit Mutter (3) festschrauben (SW 19 mm).
- ➔ Überwurf (4) des Zug- und Knickschutzes auf die Verschraubung (2) auf-drehen und festschrauben (SW 19 mm).

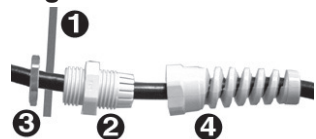
Halter für Zug- und Knickschutz (Kopfseite)



Zugentlastung-
Netzkabel



Detail: Zug- und Knickschutz



HINWEIS:

Überwurf (4) zunächst nur soweit festdrehen, dass sich das Netzkabel noch verschieben läßt (Endmontage siehe Kapitel 7.9)

7.6 Fronten am Bettrahmen montieren

Die mit dem Typenschild versehene Front an der Kopfseite montieren.

- Front mit den Führungen (1) in die Öffnungen an der Kopfseite des Bettgestells bis zum Anschlag einschieben.



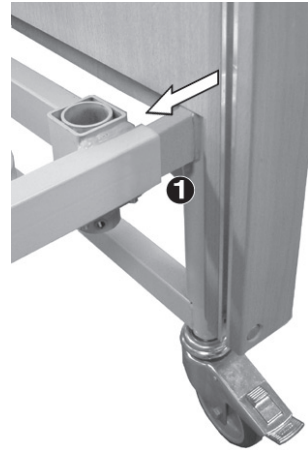
HINWEIS: **ARBEITSABLAUF FÜR CASA CLASSIC PLUS PFLEGE BETT!**

- Fronten nicht ganz einschieben.
- Seitenteile montieren (Kap. 7.7).
- Fronten ganz einschieben und Gewindestifte festdrehen.

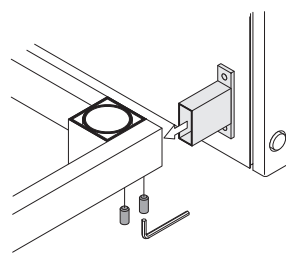
- Verbindung der Front durch Festdrehen der Gewindestifte (M8) sichern.

- Die zweite Front an der Fußseite sinngemäß wie zuvor beschrieben montieren.

Fronteinschieben



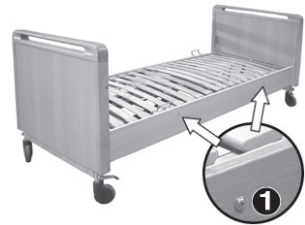
Front verschrauben



7.7 Seitenteil montieren (nur Casa Classic Plus Pflegebett)

- Seitenteile mit jeweils zwei Befestigungsschrauben (1) am Bettgestell verschrauben.

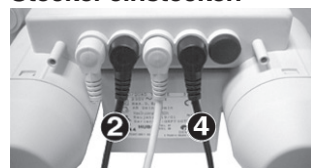
Seitenteil verschrauben (Casa Classic Plus)



7.8 Hubmotoren anschließen

- Stecker des Hubmotors der Fußseite (2) und der Kopfseite (4) in die Steckbuchse einstecken.

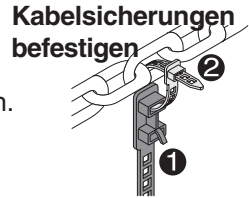
Stecker einstecken



7.9 EPR-Netzkabel, Handschalter und Hubmotoren verlegen

Vorbereitung:

- ➔ Drei Kabelsicherungen (1) mit den kurzen Befestigungsbändern (2) in regelmäßigen Abständen an der Kette der Kopfseite befestigen.



Beachten Sie bei der Kabelverlegung:

- Kabel ohne Zugspannung verlegen
- großen Durchhang der Kabel vermeiden
- Kabel eng an Verlegungskette anlegen
- Kabel nicht in die Nähe von Quetsch- oder Scherstellen verlegen

Kabelverlegung: Hubmotore

- ➔ Die Hubmotore sind mit Spiralkabel ausgestattet, welche freihängend zu der Doppelmotor-Einheit verlegt werden können.

Kabelverlegung:

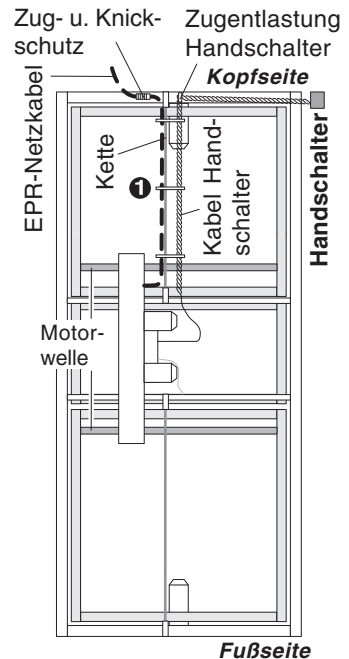
Handschalter und EPR-Netzkabel

- ➔ Kabel des Handschalters und das EPR-Netzkabel entlang der am Bettrahmen befestigten Verlegungskette zur Kopfseite verlegen und mit drei Kabelsicherungen (1) sichern.

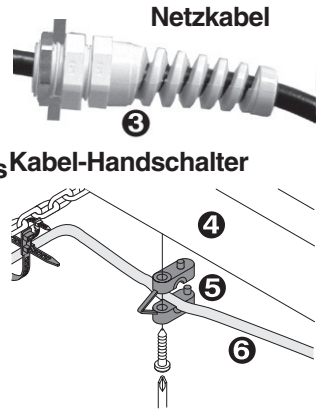


HINWEISE:

- Das EPR-Netzkabel kann auch zur Fußseite verlegt werden, das Verlegen zur Kopfseite ist zu bevorzugen (Hinweise in Kap. 7.5).
- Angaben zur Kabelverlegung bei montierter Kontrollbox finden Sie im Anhang.



- ➔ Den Überwurf (3) des Zug- und Knick-schutzes des **EPR-Netzkabels** fest-schrauben
- ➔ Die am Bettrahmen (4) angebrachte Zugentlastung (5) des **Handschalterkabels** (6) lösen, Kabel einlegen und Zug-entlastung festschrauben.



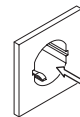
7.10 Funktionstest durchführen



HINWEIS:

Achten Sie beim Verfahren der Motoren darauf, dass die Kabel des Pflegebettes nicht gequetscht oder überdehnt werden.

- ➔ Netzstecker einstecken.
- ➔ Alle Verstellungen des Pflegebettes auf ihre einwandfreie Funktion prüfen.



Netzstecker einstecken



HINWEIS:

Beachten Sie beim Anschließen des Netzsteckers und der Prüfung der Verstellfunktionen die Hinweise im Kapitel 9.2 und 9.4 „Bedienung“.

- ➔ Pflegebett in die höchste Position fahren.
- ➔ Netzstecker vom Netzanschluss trennen.

Pflegebett hochfahren



7.11 Abdeckung der Steckerleiste der Doppelmotor-Einheit montieren

- ➔ Abdeckung der Steckerleiste (1) aufsetzen und mit zwei Senkkopfschrauben (St 3 x 20) befestigen.

Abdeckung befestigen



Detail:

Abdeckung montiert

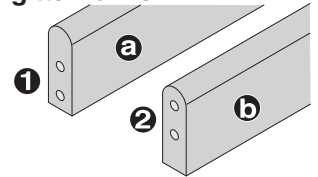


7.12 Seitengitter einsetzen

Die Holme des Seitengitters sind unterschiedlich gebohrt.

- (1) Bohrung nach unten versetzt = oberer Holm des Seitengitters (a)
- (2) Bohrung (2) nach oben versetzt = unterer Holm des Seitengitters (b)

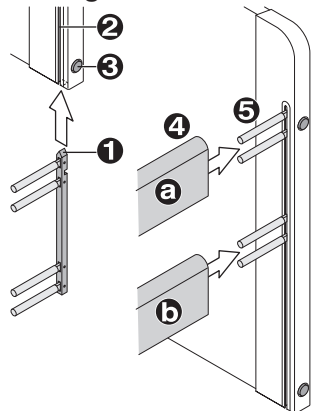
Bohrungen der Seitengitterholme



Seitengitter an der Kopfseite einsetzen:

- ➔ Führungsschiene (1) des Schiebers mit der Spitze nach oben in die Führungsnut (2) der Kopfseitenfront einschieben (siehe Skizze). Nach dem Loslassen des Feststellknopfes (3) ist der Schieber in der Kopfseitenfront gesichert.
- ➔ Führungsschiene (1) in die obere Verriegelung einrasten.
- ➔ Die Holme (4) des Seitengitters auf die Zapfen (5) des Schiebers aufschieben.

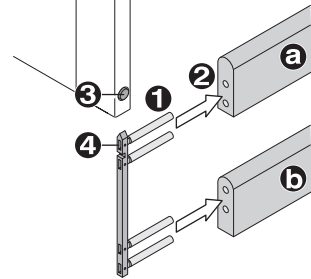
Seitengitter einsetzen



Seitengitter an der Fußseite einsetzen:

- Die Zapfen (1) des Schiebers in die Bohrungen der Holme (2) des Seitengitters einführen. Dabei muss die spitze Seite der Führungsschiene nach oben weisen (siehe Skizze).
- Unteren Feststellknopf (3) drücken und die Führungsschiene (4) des Schiebers in die Führungsnut der Fußseitenfront einschieben.
Nach dem Loslassen des Feststellknopfes ist das Seitengitter in der Fußseitenfront gesichert.
- Das zweite Seitengitter sinngemäß wie zuvor beschrieben montieren.

Seitengitter Fußseite



7.13 Aufrichter montieren

- Aufrichter (1) auf der gewünschten Kopfseite in die am Bettgestell angebrachte Aufrichteraufnahme (2) einstecken.

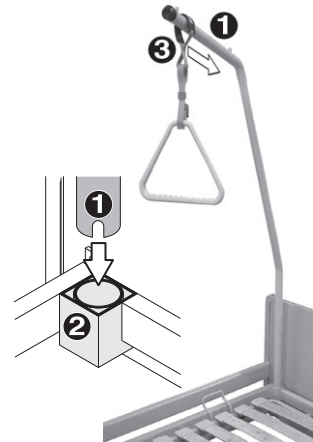


HINWEIS:

Die Führungsnut am Ende des Aufrichterrohres (1) muss über den Führungsbolzen in der Aufrichteraufnahme (2) greifen.

- Gurtschleife (3) der Triangel auf das Rohr des Aufrichters aufschieben.

Aufrichter montieren



8.0 Sicherheitseinrichtung

8.1 Doppelmotoreinheit

Als Überlastschutz verfügt die Doppelmotor-Einheit über folgende Sicherheitseinrichtungen:

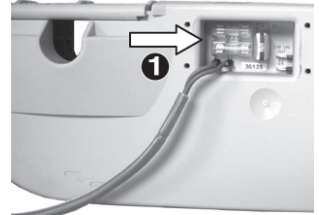
- Endschalter schalten die Verstellmotore beim Erreichen ihrer Endposition ab.
- Thermoschalter schaltet die Doppelmotor-Einheit bei Überhitzung ab. Nach einer Ruhephase von 20 - 30 Minuten ist die Doppelmotor-Einheit wieder betriebsbereit.
- Zwei Feinsicherungen = Primärsicherung (1) schützen die Verstellmotore vor Kurzschlüssen im elektrischen System.

Durch die Feinsicherungen, Thermo- und Endschalter wird eine Überlastung der Verstellmotoren und damit die Zerstörung der Doppelmotor-Einheit verhindert.

Doppelmotor-Einheit



**Detail:
Feinsicherungen
(Primärsicherung)**



Achtung! Pflegebetten haben keinen Notschalter!

- *In Notfällen Netzstecker ziehen!*

8.2 Notentriegelung der Kopfteilverstellung

Das Kopfteil des Pflegebettes kann bei Ausfall der Verstellmotoren über ein Zugseil entriegelt und dann abgesenkt werden.



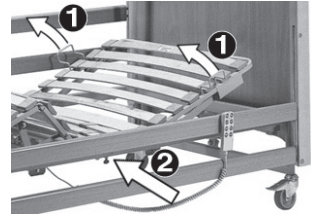
Unfallgefahr!

- *Die Bedienung der Notentriegelung darf nur von zwei Personen vorgenommen werden.*

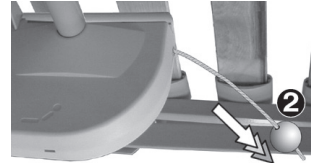
Entriegeln der Kopfteilverstellung:

- ➔ Kopfteil der Liegefläche leicht anheben (1).
- ➔ An dem Handknopf des Zugseiles (2) ziehen und Verstellmechanik entriegeln (durch zweite Person!).
- ➔ Kopfteil der Liegefläche langsam absenken (3).

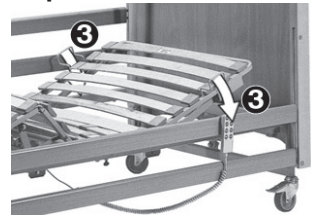
Kopfteil anheben



Entriegelung ziehen



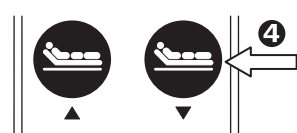
Kopfteil absenken



Einrasten der Kopfteilverstellung:

- ➔ Kopfteilverstellung der Doppelmotor-Einheit durch Betätigen der Taste „Kopfteil absenken“ (4) am Handschalter bis zur Endposition heruntorfahren.

Handschalter



9.0 Bedienung des Pflegebettes

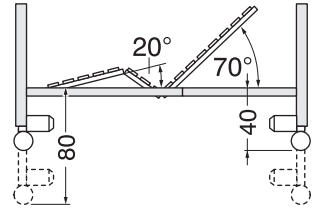
9.1 Allgemeine Hinweise zur Bedienung

Die Verstellung des Rücken- und Fußteiles, sowie der Betthöhe erfolgt stufenlos.

Der Verstellbereich der Liegeflächenhöhe liegt zwischen 40 und 80 cm.

Das Kopfteil kann um 70° nach oben gefahren werden.

Das Fußteil mit Unterschenkelverstellung kann um 20° angeschragt werden.



Unfallgefahr!

- Nehmen Sie in den Pflegebetten keine medizinischen, elektrischen Anwendungen vor.
- Verwenden Sie das Pflegebett nicht in der Nähe von starken elektromagnetischen Feldern (z.B. medizinische Großgeräte).



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.

Beachten Sie bei der Verstellung folgende Punkte:

- Vergewissern Sie sich vor der Verstellung der Betthöhe, dass keine Gegenstände den Verstellweg blockieren.
- Vermeiden Sie einen Dauerbetrieb der Verstellmotore von mehr als 2 Minuten (Aussetzbetrieb).

Maximale Betätigungsdauer der Verstellmotoren = 2 Minuten.

Mindestpause nach 2 Minuten Betätigung = 18 Minuten.

- Nicht mehr als zwei Verstellmotore gleichzeitig bedienen.
- Fahren Sie das Pflegebett zum Ein- und Aussteigen immer in die niedrigste Höhe.
- Beobachten Sie während des Verstellvorganges die im Pflegebett befindliche Person und die Umgebung des Bettes.

9.2 Netzkabel einstecken



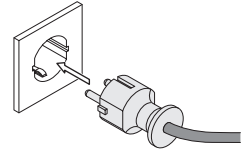
Unfallgefahr!

- Stecken Sie den Netzstecker des Pflegebettes immer in eine separate Wandsteckdose ein.

Das Netzkabel ist nicht überfahrtest.

- Verlegen Sie das Netzkabel so zum Netzanschluß, dass kein mechanischer Zug ausgeübt wird und es nicht eingeklemmt, geknickt oder überrollt werden kann.

- Netzstecker nur in jederzeit gut erreichbare Steckdosen (230 V~ / 50Hz) einstecken.
- Prüfen Sie den ordnungsgemäßen Zustand des Netzkabels, des Netzsteckers und der Steckdose, bevor Sie den Netzstecker einstecken.



Achtung! Pflegebetten haben keinen Notschalter!

- In Notfällen Netzstecker ziehen!

9.3 Seitengitter anheben / absenken

Anheben des Seitengitters:

- Seitengitter bis zum Einrasten des oberen Feststellknopfes (1) nach oben ziehen.

Absenken des Seitengitters:

- Seitengitter leicht anheben.
- Feststellknopf (1) eindrücken und Seitengitter absenken.



Achtung!

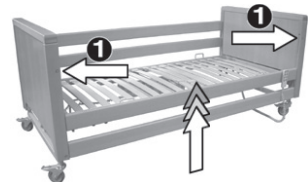
Seitengitter nicht ungesichert auf die untere Rastung fallen lassen!

- Führen Sie das Seitengitter beim Absenken mit der zweiten Hand bis zur unteren Rastung.

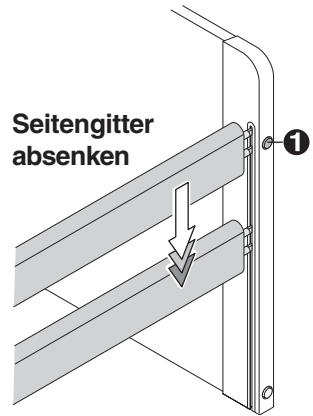
Kopf- und Fußende des Seitengitters immer in die gleiche Position bringen.

- Stellen Sie die Seitengitter nicht diagonal.

Seitengitter anheben



Seitengitter absenken



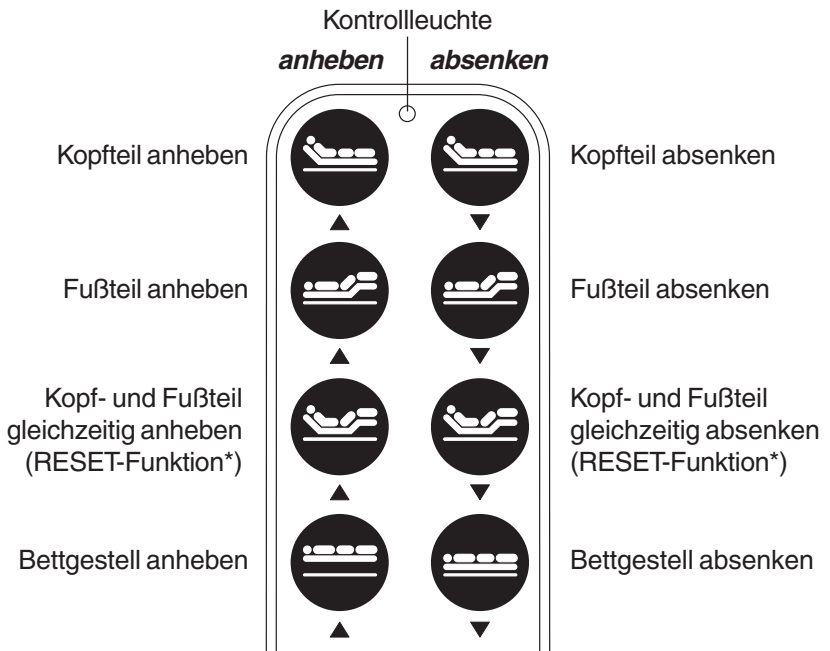
9.4 Bedienung der Pflegebettverstellungen mit dem Handschalter

Signale des Handschalters bei Betätigung der Verstelltasten:

- Kontrollleuchte leuchtet bei Betätigung der Verstelltaste auf

Fehlermeldungen:

- die Kontrollleuchte leuchtet bei Betätigung nicht auf = Doppelmotor-Einheit defekt
- die Kontrollleuchte leuchtet ohne Betätigung dauerhaft = Doppelmotor-Einheit defekt



*** Die RESET-Funktion:**

Kopf- und Fußteil der Liegefläche werden gleichzeitig angehoben oder abgesenkt. Das ermöglicht das schnelle Verfahren der Liegefläche in die Grundposition.

Grundposition



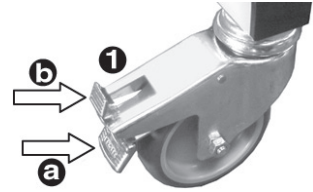
9.5 Bedienung der Bremsen

Radbremsen (1):

Casa Med Ultra 4 / Casa Med Classic 4

- ➔ (a)=Radbremsenfestsetzen
- ➔ (b)=Radbremsenlösen

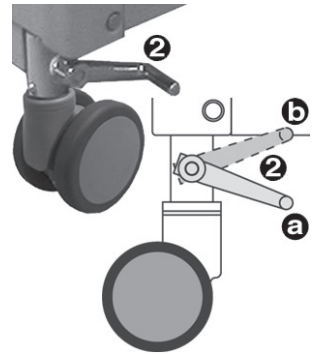
Radbremsen Casa Med Ultra 4 und Casa Med Classic 4



Bremshebel (2): Casa Classic Plus

- ➔ (a) = Lenk- und Rollbewegung sperren.
- ➔ (b) = Lenk- und Rollbewegung freigeben.

Radbremsen Casa Classic Plus



9.6 Schieben des Pflegebettes und Patiententransport



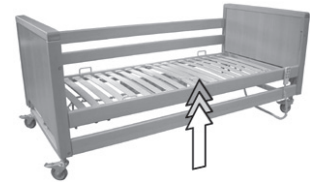
HINWEISE:

- Patienten nur in liegender Position transportieren.
- Ist der Aufrichter montiert, auf niedrig hängende Einrichtungsgegenstände (Deckenlampen) achten.

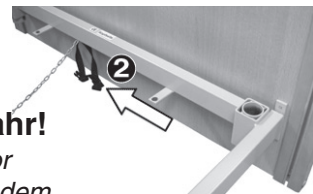
Vor dem Schieben:

- ➔ Liegefläche in die Grundposition bringen. Kopf- und Fußteil der Liegefläche absenken (Kapitel 9.4 beachten).
- ➔ Seitengitter bis zum Einrasten des Feststellknopfes nach oben ziehen.
- ➔ Netzstecker vom Stromnetz trennen (Kapitel 9.2 beachten).
- ➔ Netzkabel durch Verzurren mit dem Sicherungsband (2) an der Kopfseite des Bettrahmens gegen Überfahren sichern.

Grundposition und Seitengitter anheben



Transportsicherung



Kurzschluss- und Brandgefahr!

- Sichern Sie das Netzkabel immer vor dem Schieben des Pflegebettes mit dem Sicherungsband (2) gegen Überfahren.

- ➔ Radbremsen der Pflegebetten lösen (Kapitel 9.5 beachten).
- ➔ Pflegebett verschieben.

Nach dem Schieben:

- ➔ Alle Radbremsen festsetzen (siehe auch Kapitel 9.5).
- ➔ Netzstecker aus dem Sicherungsband entfernen.
Zum Öffnen der Sicherung auf die seitlichen Laschen (5) der Verriegelung drücken und Verschluss aufziehen.
- ➔ Netzstecker in Steckdose einstecken (Kapitel 9.2 beachten).



HINWEIS:

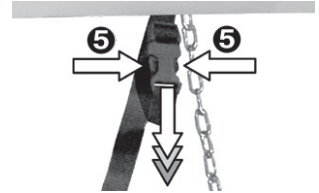
Drehen Sie die Lenkrollen nach dem Verschieben unter das Pflegebett.

Radbremsen:

- (1) Casa Med Ultra 4 / Casa Med Classic 4
- (2) Casa Classic Plus



Transportsicherung öffnen



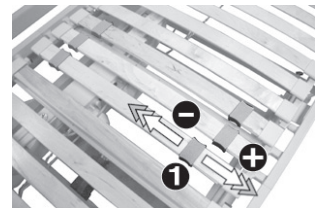
9.7 Federhärte der Liegefläche einstellen

Über die sechs an den mittleren Leisten der Liegefläche angebrachten Schieber (1), läßt sich die Federhärte der einzelnen Latten einstellen.

Damit kann die Liegefläche in bestimmten Grenzen auf das Gewicht des Benutzers eingestellt werden.

Schieber nach außen (+) = Härte vergrößern
Schieber nach innen (-) = Härte verringern

Schieber einstellen



10.0 Patientenbezogene Sicherheitsmaßnahmen und Einstellungen durch das Pflegepersonal

10.1 Einschränkungen der Verwendung

Bestimmte Erkrankungen (klinische Zustände) des Patienten können zur Einschränkung der Verwendungsfähigkeit des Pflegebettes führen. Informieren Sie sich vor der Verwendung des Pflegebettes durch Rücksprache mit dem zuständigen Facharzt.



Einschränkung der Verwendung!

- *Patienten die größer sind als 195 cm sollten das Pflegebett nicht verwenden.*



Bei montierter Kontrollbox Hinweise im Kapitel 16.6 beachten.

10.2 Spaltmaße und Gitterabstände



Verletzungs- und Lebensgefahr durch Einklemmen!

- *Vergewissern Sie sich bei untergewichtigen Patienten, dass der Patient nicht zwischen Auflage und Seitengitter rutschen kann.*
- *Verwenden Sie bei untergewichtigen Patienten den Seitengitterschutz der Fa. **CASACare**®.*
- *Rasten Sie die Seitengitter immer ordnungsgemäß ein.*

Besonders bei sehr abgemagerten Patienten sind folgende Prüfungen am Pflegebett und die Ergreifung der entsprechenden Gegenmaßnahmen erforderlich:

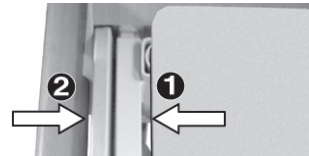
Prüfung:

Der Patient darf nicht zwischen Matratze (1) und Seitengitter (2) geraten können.

Gegenmaßnahme:

Verwenden Sie nur Matratzen, die der Liegeflächebreite (90 cm) entsprechen!

Abstand Betauflage - Seitengitter



Prüfung:

Der Patient darf nicht zwischen die Holme des Seitengitters geraten können.

Gegenmaßnahme:

Einsatz des Seitengitterschutzes der Fa. **CASACare**®.

Seitengitterschutz



11.0 Reinigung und Desinfektion während der Verwendung

11.1 Reinigen

**HINWEISE:**

- Verwenden Sie zum Reinigen keine scharfkantigen Werkzeuge (Messer, Metallspachtel) oder aggressive Lösungsmittel.
 - Verwenden Sie zum Reinigen keine Hochdruckreiniger.
 - Um Schäden an den Bauteiloberflächen zu vermeiden, beachten Sie die Anwendungshinweise des Reinigungsmittels.
- Verwenden Sie zum Reinigen feuchte Tücher.
- Reinigen Sie alle Metallteile Holz- und Kunststoffoberflächen nur mit scheuermittelfreien, milden Reinigungsmitteln.

11.2 Desinfektion

Ist eine Desinfektion während der Verwendung erforderlich, dürfen nur geeignete Mittel nach dem **CASAcare**® Hautschutz- und Hygieneplan verwendet werden.

12.0 Wiedereinsatz

Die **CASAcare**® Pflegebetten sind für den Wiedereinsatz vorgesehen. Vor dem Wiedereinsatz ist eine Säuberung und Desinfektion durchzuführen. Beachten Sie hierzu den **CASAcare**® Hautschutz- und Hygieneplan (Bestell-Nr. E1-05-001-000).

13.0 Inspektionsplan für Pflegebetten



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

- *Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).*
- *Zeigen Sie festgestellte Mängel sofort den zuständigen Personen an!*



Unfallgefahr!

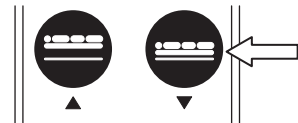
- *Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.*

13.1 Tägliche Kontrolle

Folgende, routinemäßige Kontrollen können vom Pflegepersonal oder Betreuer ausgeführt werden:

- ➔ Pflegebett bis zum sicheren Abschalten beider Frontenmotore absenken.
- ➔ Seitengitter auf Leichtgängigkeit und Beschädigungen prüfen.
- ➔ Arretierung der Seitengitter auf Funktion prüfen.

Handschalter



Nach jedem Umstellen des Pflegebettes:

- ➔ Netzkabel und Netzstecker auf Beschädigungen und Knickstellen prüfen.
- ➔ Netzkabel so vom Pflegebett zur Steckdose verlegen, dass es nicht eingeklemmt oder überrollt werden kann.

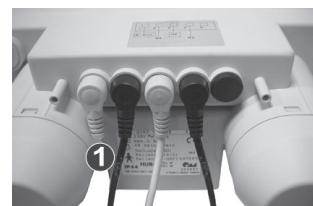
13.2 Halbjährliche Kontrolle - Doppelmotor-Einheit prüfen

Vorbereitung:

Pflegebetten ohne Kontrollbox

- ➔ Brückenstecker (1) aus der Doppelmotoreinheit entfernen.

Brückenstecker entfernen



Vorbereitung:

Pflegebetten mit Kontrollbox

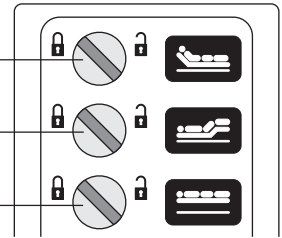
- Alle Verstellfunktionen an der Kontrollbox verriegeln.

Kopfteil-Verstellung

Fußteil-Verstellung

Betthöhen-Verstellung

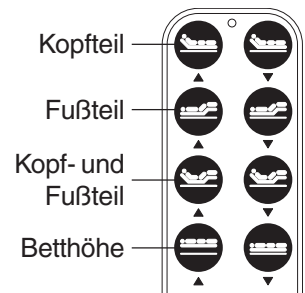
Verstellfunktionen verriegeln



Prüfung:

- Alle Verstellungen durch Betätigen der entsprechenden Funktionstaste am Handschalter testen.

Die Verstellungen dürfen nicht reagieren.
Funktioniert eine Verstellung muß die Doppelmotor-Einheit ersetzt werden.



13.3 Prüfintervalle

Die Prüfintervalle sind abhängig von der Art des Einsatzes der **CASAcare®** Pflegebetten.

- Unter normalen Umgebungs- und Betriebsbedingungen schreibt die Firma **CASAcare®** Prüfintervalle von 2 Jahren für die sicherheitstechnische Kontrolle nach der MPBetriebV und die messtechnische Kontrolle nach BGV A2 vor.
- Im Wiedereinsatz sollten die Prüfungen (STK/BGV A2) vor jedem neuen Einsatz (nach dem Zusammenbau beim Patienten) und dann alle 2 Jahre stattfinden.
- Die Prüfintervalle sollten verkürzt werden, wenn das Pflegebett einer erhöhten Beanspruchung ausgesetzt ist (z.B. häufiger Patientenwechsel im Pflegeheim). In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte mit der Firma **CASAcare®** in Verbindung.

13.4 Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der mechanischen Bauteile

Alle nachfolgend beschriebenen Inspektionsarbeiten darf nur sachkundiges und eingewiesenes Personal ausführen.

Die Auswertung der Prüfliste und die Instandsetzung der Pflegebetten darf nur von sachkundigem Personal mit der entsprechenden Ausbildung, Kenntnis und Erfahrung vorgenommen werden.

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Sichtprüfung aller Rahmen- und Gehäuseteile auf Verformung, Beschädigung, Verschleiß und Korrosion:</i>		
Liegefläche und dessen Kunststoffelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seitenteile des Bettrahmens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kopf und Fußteil des Bettrahmens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Führungen der Rückenverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seitengitter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Bauteile der Hebeeinrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Verbindungselemente (z.B. Mutter, Schrauben, Nieten...) auf Vollständigkeit, Funktion und einwandfreien Sitz prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Gehäuse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vorhandene Gehäuse-Dichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sitz der Gehäuse-Verschraubungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufrichteraufnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Bauteile des Aufrichters	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Funktionsprüfung der Laufrollen/Bremsen:</i>		
Leichtlauf des Fahrwerkes (Roll- und Lenkbewegungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arretierung der Lenkrollen in Geradeausstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion und Arretierung der Bremsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Funktionsprüfung der Seitengitter:</i>		
Leichtgängigkeit in den Laufschiene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verriegelung (Leichtgängigkeit, Spiel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstand der Gitterholme, max. 12 cm, auch bei Belastung (siehe <i>Maß A</i> , Kap. 16.1 „Technische Daten“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstand vom Seitengitter zum Bettrahmen max. 12 cm, auch bei Belastung (siehe <i>Maß B</i> , Kap. 16.1 „Technische Daten“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verformung bei Belastung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13.5 Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der elektrischen Bauteile

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Sichtprüfung der elektrischen Anlage:</i>		
Netzanschlussleitung auf Knicke und Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkabelung des Handschalters auf Knicke und Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkabelung der Sperrbox auf Knicke und Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Netzstecker auf Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interne Verkabelung auf Knicke und Beschädigungen (besonders an den kritischen Stellen wie Kabeldurchführungen, den beweglichen Teilen der Liegefläche und der Hebevorrichtung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Korrekte Verlegung der Verkabelung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>ordnungsgemäßer Sitz und Zustand aller:</i>		
Steckkontakte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtungsringe der Steckkontakte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kabeldurchführungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kabelbefestigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugentlastungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Knickschutzhüllen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Funktionsprüfung der elektrischen Anlage:</i>		
Abschaltung der Motoren durch Endlagenschalter durch Verfahren aller Verstellungen bis in die jeweiligen Endpositionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abschaltung in Ordnung, wenn: <ul style="list-style-type: none"> • die Kontrollleuchte am Handschalter erlischt • das Schaltgeräusch der Abschaltrelais hörbar ist 		
Motoren (Geräusche, Geschwindigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verriegelung der Druckwellenaufnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tasten der Fernbedienung (Funktion, Leichtgängigkeit, Beschädigung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Batterie der Doppelmotor-Einheit testen (nur bei montierter Kontrollbox mit Trendelenburg´scher Lage)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Testablauf: <ul style="list-style-type: none"> • Netzstecker vom Stromnetz trennen • Pflegebett mit 80 kg belasten • Bettgestell 3 x mit Handschalter anheben und absenken 		

NEU! nach Angaben von A. Kaesberg. Bitte prüfen!

13.6 Meßtechnische Kontrolle

In einigen Ländern der Europäischen Gemeinschaft sind die im folgenden aufgeführten Messungen gesetzlich vorgeschrieben (in Deutschland nach BGV A2).

Die Ermittlung der länderbezogenen Gegebenheiten obliegt dem Betreiber des Pflegebettes.

Alle nachfolgend beschriebenen Messungen darf nur sachkundiges und eingewiesenes Personal unter Anwendung geeigneter Meßgeräte ausführen. Festgestellte Mängel müssen sofort den zuständigen Personen angezeigt und beseitigt werden.



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

- Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).



Unfallgefahr!

- Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>folgende Messungen sind nach DIN VDE 0751 durchzuführen :</i>		
Schutzleiterwiderstand (nur Klasse I Geräte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ersatzableitströme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zur Messung der Ersatzableitströme:

Typischer Wert: < 20 µA

- Prüfpunkte:
- 1.) Kurzgeschlossener Netzstecker (L+N) gegen...
(Frontenmotoren)
 - 2.) ...blanke, metallische Punkte des Bettrahmens
(Schrauben etc.)

14.0 Fehlersuche

Fehler	Ausführung	Ursache	Behebung
Kopf-, Fußteil der Liegefläche oder das Bettgestell lassen sich nicht anheben/absenken	alle Modelle	Netzstecker nicht eingesteckt	siehe Kap. 9.2
		Verstellung verriegelt (Kontrollbox)	siehe Kap. 16.6
		Thermoschalter aktiv	nach 20-30 Minuten erneut versuchen
		Handschalter defekt	
		Feinsicherung Doppelmotor-Einheit defekt	Fachhändler benachrichtigen
		Doppelmotor-Einheit defekt	
Kontrollleuchte des Handschalters leuchtet bei Betätigung ständig	alle Modelle	Verstellmotor hat Endposition erreicht	Verstellmotor zurückfahren
		Steuerung defekt	Fachhändler benachrichtigen
Kontrollleuchte des Handschalters leuchtet bei Betätigung nicht auf	alle Modelle	Verstellung verriegelt (Kontrollbox)	siehe Kap. 16.6
		Antriebslast überschritten	Antriebe entlasten
		Steuerung defekt	Fachhändler benachrichtigen
Lenkrollen lassen sich nicht feststellen	Casa Med Ultra 4 / Casa Med Classic 4	Lenkrolle defekt	Fachhändler benachrichtigen
	Casa Classic Plus	Verriegelungsgestänge oder Lenkrollen defekt	Fachhändler benachrichtigen
Seitengitter klemmen	alle Modelle	Schieber verschmutzt oder gebrochen	siehe Kap. 7.12

15.0 Entsorgung

Bei der Entsorgung des Pflegebettes sind die jeweiligen Entsorgungsvorschriften des Landes zu beachten.

- Der Bettrahmen, Aufrichter und das Hubgestell der Fronten können der Metallverwertung übergeben werden.

Metallbauteile



- Alle Hubmotoren, die Doppelmotoreinheit, der Handschalter und die Kontrollbox enthalten Elektronikbauteile und sind gemäß den Landesvorschriften zu entsorgen.

Elektrobauteile



- Die Seitenteile, Seitengitterholme und die Holzelemente der Fronten können der Holz- oder Restmüllverwertung übergeben werden.

Holzbauteile



16.0 Anhang

16.1 Technische Daten: Pflegebett

max. Arbeitslast:

Pflegebett _____ 175 kg
 Aufrichter _____ 80 kg

Lagertemperatur: +5°C bis +45°C

Lagerfeuchtigkeit: 30% bis 75%

Gewichte des Pflegebettes:

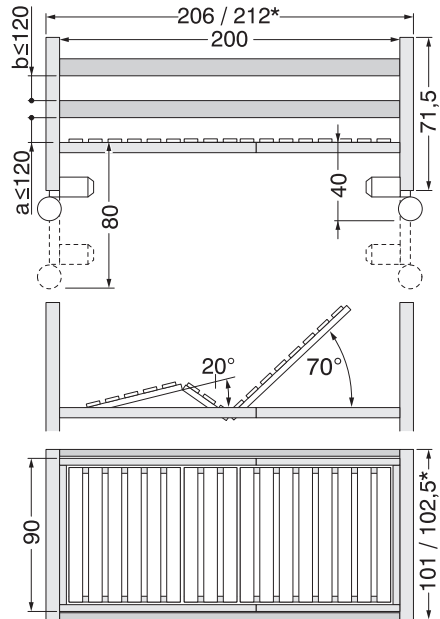
Gesamtgewicht:

Casa Med Ultra 4 _____ 107 kg
 Casa Med Classic 4 _____ 107 kg
 Casa Classic Plus _____ 117 kg

Einzelgewichte:

Bettrahmen-Kopfteil _____ 25 kg
 Bettrahmen-Fußteil _____ 20 kg
 Bettrahmen komplett _____ 45 kg
 Holm des Seitengitters _____ 2 kg
 Front...
 ... Casa Med Ultra 4 _____ 20 kg
 ... Casa Med Classic 4 _____ 20 kg
 ... Casa Classic Plus _____ 25 kg
 Aufrichter _____ 7 kg
 Doppelmotor-Einheit _____ 7 kg

Maße des Pflegebettes:



Zu verwendende Matratze:**

Maße (Breite x Länge x Höhe):
 _____ 90x200x10
 oder _____ 90x200x12

Raumgewichte der Matratze:**

je nach Ausführung _____ 25 - 50 kg/m³
 Gewicht _____ 6 - 12 kg

16.2 Technische Daten: Doppelmotor-Einheit

Netzanschluss 230 VAC 50 Hz
 Schutzklasse _____ II
 Schutzart _____ IP44
 Geräuschpegel _____ ≤ 65 dB(A)
 Antriebstyp _____ Doppelantrieb

Maße und Gewichte:

Länge x Breite _____ 75 x 17,5
 Achsabstand _____ 58,1

Betriebsbedingungen:

Raumtemperatur _____ +10°C
 bis _____ +40°C
 relative Luftfeuchte _____ 30%
 bis _____ 75%

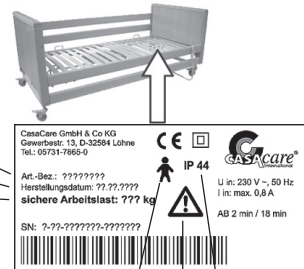
alle Maßangaben in cm / *Maße Casa Classic Plus / ** Matratze nicht im Lieferumfang enthalten

16.3 Kennzeichnung der Pflegebetten

16.3.1 Typenschild des Pflegebettes

Das Typenschild befindet sich an der Front des Pflegebettes und zeigt u.a. folgende Angaben:

- Artikelbezeichnung
- Herstellungsdatum (Monat/Jahr)
- Warnhinweis auf die maximale Belastbarkeit des Pflegebettes.
- Anwendungsteil Typ B
- Hinweis auf die Bedienungsanleitung
- Schutzklasse II (schutzisoliert)
IP 44 = Schutzart (Spritzwassergeschützt)



16.3.2 Bauteilschild des Aufrichters

Das Bauteilschild befindet sich im unteren Bereich des Aufrichterrohres und zeigt u.a. folgende Angaben:

- Warnhinweis auf die maximale Belastbarkeit des Aufrichters.
- Artikelbezeichnung
- Hinweis auf die Bedienungsanleitung



16.4 Grundstellung der Doppelmotor-Einheit

Hubkolben in Grundstellung



Hubkolben NICHT in Grundstellung



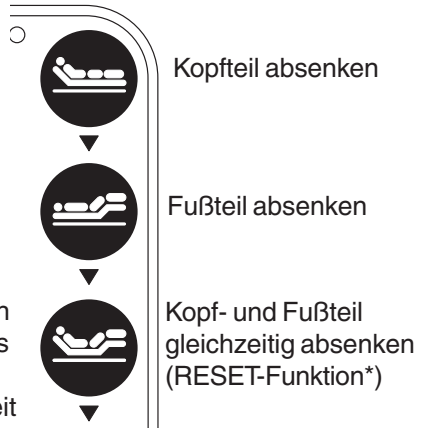
- ➔ Brückenstecker (3) und des Handschalters (4) wie im Foto gezeigt in die Steckleiste der Doppelmotor-Einheit einstecken.

Brückenstecker und Handschalter einstecken



- ➔ Netzstecker einstecken und den Hubkolben durch Betätigen des entsprechenden Taste (absenken) am Handschalter zurückfahren.
- ➔ Netzstecker ziehen.

absenken



HINWEIS:

Nach der Rückstellung können die Stecker des Handschalters und der Kontrollbox für die weitere Montage an der Einheit belassen werden.

16.5 Kontrollbox (Option)

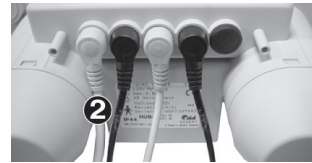
16.5.1 Kontrollbox an Doppelmotor-Einheit anschließen

- ➔ Die zwei Senkkopfschrauben (St 3 x 20) der Abdeckung lösen und Abdeckung (1) entfernen.
- ➔ Brückenstecker herausziehen und Stecker der Kontrollbox (2) in die Steckbuchse einstecken.
- ➔ Abdeckung der Steckerleiste (1) aufsetzen und befestigen.

Abdeckung entfernen



Stecker einstecken



16.5.2 Kabel Kontrollbox verlegen

Vorbereitung*:

- ➔ Drei Kabelsicherungen (1) mit den kurzen Befestigungsbändern (2) in regelmäßigen Abständen an der Kette Fußseite befestigen.



HINWEIS:

Die Position der Kontrollbox und Art der Kabelverlegung hängt von der Pflegebettausführung ab.

Beachten Sie bei der Kabelverlegung:

- Kabel ohne Zugspannung verlegen
- großen Durchhang der Kabel vermeiden
- Kabel eng an Verlegungskette anlegen
- Kabel nicht in die Nähe von Quetsch- oder Scherstellen verlegen

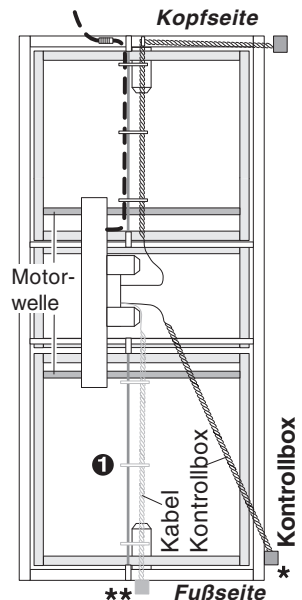
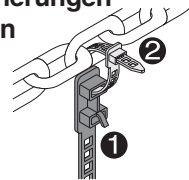
Kontrollbox an der Fußseite*

- ➔ Spiralkabel entlang der Verlegungskette zur Fußseite verlegen und mit drei Kabelsicherungen (1) sichern.

Kontrollbox am Seitengitter**

- ➔ Spiralkabel freihängend zum Seitengitter verlegen.

Kabelsicherungen befestigen



*Casa Med Ultra 4 und Casa Med Classic 4 / **Casa Classic Plus

16.5.3 Kontrollbox am Casa Med Ultra 4 und Casa Med Classic 4 montieren

Die Kontrollbox (1) wird am fußseitigen Hubmotor montiert.

Position der Kontrollbox



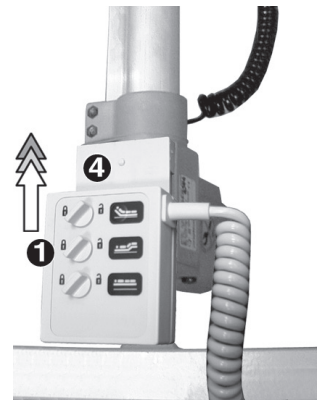
- ➔ Verriegelungsglasche (2) der Adapterplatte auf der Rückseite der Kontrollbox eindrücken und Adapterplatte (3) aus den Führungen entfernen.

Adapterplatte entfernen



- ➔ Kontrollbox (1) von unten auf den Halter am Hubmotor (4) aufschieben und einrasten.

Kontrollbox aufschieben



- ➔ Verlegung des Kabels der Kontrollbox prüfen.

Das Kabel der Kontrollbox darf auch beim Anheben und Absenken des Pflegebettes nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

16.5.4 Kontrollbox am Casa Classic Plus montieren

Die Kontrollbox (1) wird an der Fußseite des Seitengitters montiert.

Position der Kontrollbox



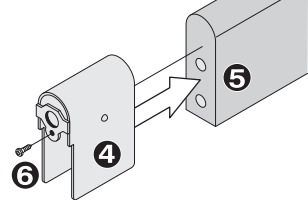
- Verriegelungslasche (2) der Adapterplatte auf der Rückseite der Kontrollbox eindrücken und Adapterplatte (3) aus den Führungen entfernen.

Adapterplatte entfernen



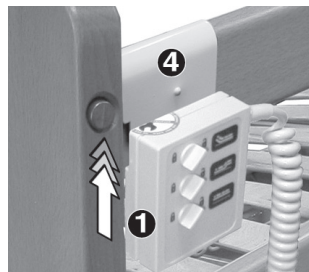
- Schieber (4) auf den oberen Holm des Seitengitters (5) aufschieben und seitliche Sicherungsschraube (6) eindrehen.

Halter für Kontrollbox montieren



- Kontrollbox (1) von unten auf den Halter (4) aufschieben und einrasten.

Kontrollbox aufschieben



- Verlegung des Kabels der Kontrollbox prüfen.

Das Kabel der Kontrollbox darf auch bei hochgezogenem Seitengitter nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

16.6 Verriegeln der Pflegebettverstellungen mit der Kontrollbox



Lebensgefahr durch Lageänderung des Patienten!

- Verriegeln Sie alle Verstellfunktionen des Pflegebettes für den Handschalter, bei denen die Lageänderung zur Gefährdung des Patienten führt (Rücksprache mit Arzt).
- Berücksichtigen Sie beim Verriegeln der Verstellmöglichkeiten immer den Zustand des Patienten.

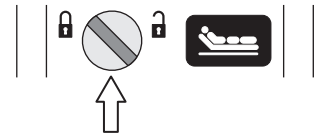
Das Verriegeln der einzelnen Verstellungen erfolgt über die Drehschalter der Kontrollbox.

Die Symbole auf der Kontrollbox und die Stellung der Drehschalter zeigt an welche Funktion verriegelt ist.

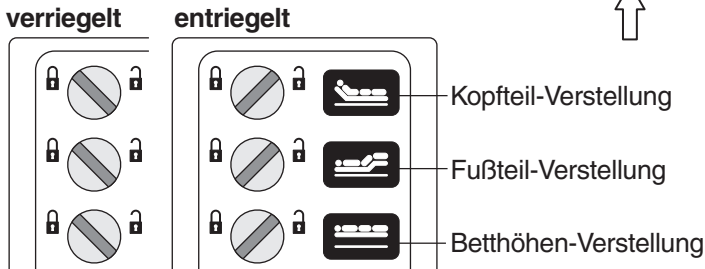
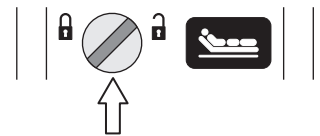
= Funktion entriegelt

= Funktion verriegelt

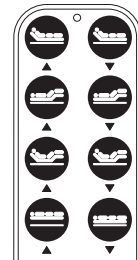
Beispiel: Kopfteil-Verstellung verriegelt



Beispiel: Kopfteil-Verstellung entriegelt



- ➔ Verriegelung durch Betätigen der entsprechenden Funktionstaste am Handschalter testen (siehe Kapitel 9.4). Die Verstellung darf sich nicht bewegen. Bei fehlerhafter Verriegelung Kontrollbox oder Doppelmotor-Einheit auswechseln.



16.7 Kontrollbox mit Trendelenburg´scher Lage

16.7.1 Allgemeine Hinweise

Bei der Verwendung einer Kontrollbox mit Drucktasten für die Trendelenburg´sche Lage ist die vorhandene Doppelmotor-Einheit durch eine, mit einer wiederaufladbaren Batterie ausgestatteten, Doppelmotor-Einheit zu ersetzen.

Die Batterie gewährleistet, dass das Pflegebett auch bei Spannungsausfall in die Trendelenburg´schen Lage gefahren werden kann (gefordert nach EN 60601-2-38).

Alle Verstellungen des Pflegebettes können mit der Batterie 5- bis 15-mal bedient werden. Die Anzahl der Bedienungen ist vom Patientengewicht und der angewählten Verstellung abhängig.

16.7.2 Aufladen der Doppelmotor-Batterie

- ➔ Zum Aufladen der Batterie, Netzstecker in gut erreichbare Steckdose einstecken (Hinweise im Kapitel 9.2 beachten).
 - die Ladezeit beträgt minimal 12 Stunden (z.B. über Nacht)
 - der Netzstecker kann über längere Zeit am Stromnetz belassen werden, ein Überladen der Batterie ist durch eine Schutzschaltung ausgeschlossen

16.7.3 Lagern und Entsorgen der Doppelmotor-Batterie

Lagern:

Die entladene Batterie nicht über längere Zeit lagern.
Batterie einmal monatlich nachladen.

Entsorgung:

Altbatterien müssen nach den Bestimmungen der jeweiligen Länder den entsprechenden Entsorgungsstellen übergeben werden.

16.7.4 Einstellen der Trendelenburg´schen Lage an der Kontrollbox



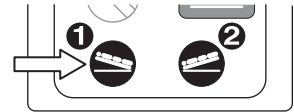
Lebensgefahr durch Lageänderung des Patienten!

• Nehmen Sie diese Verstellung des Pflegebettes nur auf Anordnung und in Anwesenheit eines Arztes vor.

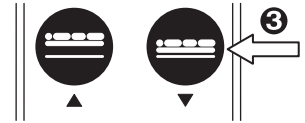
Bedienung:

- Kopfseite (1) oder Fußseite (2) des Pflegebettes über den Taster der Kontrollbox anheben.
- Das Zurückfahren des Pflegebettes in die waagerechte Lage erfolgt durch die Taste „Bettgestell absenken“ (3) des Handschalters.

Kontrollbox



Handschalter



16.8 Zubehör der Pflegebetten



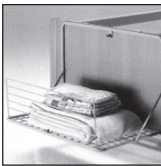
CasaTableau

Best.-Nr.: M5-04-001-001

(für 90 cm breite Liegeflächen)

Best.-Nr.: M5-04-002-001

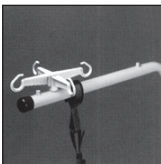
(für 100 cm breite Liegeflächen)



Bettzeugablage

Casa Med Ultra 4 / Med Classic 4 / Classic Plus

Best.-Nr.: L6-07-000-000



Infusionshalter

Best.-Nr.: D1-01-001-010



Urinflaschenhalter

Best.-Nr.: 03-20-000-000-00

better **days** *by*
atoform[®]

A T O F O R M G m b H
Zur Lauterhecke 34 • D-63877 Sailauf
Tel. 06093.944-0 • Fax 06093.944-444
w w w . a t o - f o r m . c o m